

Werte des Kin-Ball®-Spiels

Kin-Ball® hebt sich deutlich von den populären Mannschaftsspielen wie Fußball, Basketball, Volleyball und Handball ab. Nicht nur dadurch, dass es mit drei Mannschaften gleichzeitig auf dem Feld gespielt wird, sondern v.a. durch die umfassenden Werte, die dieses Spiel zu vermitteln vermag.

Damit ist es hervorragend für die sportlichen Bildungs- und Erziehungsaufgaben in Schule, Verein, Betrieben und allen Organisationen geeignet, die im Sport eine Mittel für den Wertetransport sehen. Kin-Ball wurde auch entwickelt, um einen Kontrapunkt zu den kraftbetonten, den Starkult und Individualismus fördernden Mannschaftssportarten zu setzen.

Diese Werte werden allen Lehrkräften, Trainern, Therapeuten und Schiedsrichtern vermittelt, die an einer Ausbildung durch den Deutschen Kin-Ball-Verband teilnehmen:

ZUSAMMENARBEIT

Das Kin-Ball-Spiel kennt keine Individualisten, sondern fordert den Teamgeist und die Kooperation. Das Regelwerk ist so gestaltet, dass das Kin-Ball-Spiel ohne Kooperation aller Spieler nicht funktioniert. Für eine erfolgreiche Strategie ist der Einsatz eines jeden Mannschaftsmitglieds auf dem Feld notwendig; alleine schon deshalb, weil im Moment des Aufschlags alle vier Spieler den Ball berühren müssen.

RESPEKT GEGENÜBER ANDEREN

Das Regelwerk verbietet verbale, emotionale und physische Attacken in welcher Form und gegen wen auch immer. Dieser Respekt gegenüber allen Akteuren wird während des gesamten Spiels verlangt.

SPASS

Wegen der schnell zu erlernenden Grundtechniken und weniger einfacher Grundregeln bietet das Kin-Ball-Spiel in kürzester Zeit ein Erfolgserlebnis. Der Spielfluss erzeugt Freude und mit den positiven Bewegungserfahrungen eine primäre Motivation, das Spiel im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten auf höhere Niveaus weiterzuentwickeln.

BARRIEREFREIHEIT

Das Kin-Ball®-Spiel lebt von vielen unterschiedlichen Eigenschaften und Fähigkeiten seiner Spieler, die selten in einer Person vereint sind. Deshalb braucht Kin-Ball die unterschiedlichen Talente seiner Spieler wie strategisches Denken, Spielübersicht, Intuition, Schnelligkeit, Körperkraft, Körpermasse, lange Hebel, kurze Hebel, Dynamik, Ruhe usw. So gibt es kaum Beschränkungen, die jemanden von der Teilnahme am Kin-Ball-Spiel ausschließen. Barrierefreiheit bedeutet aber auch, dass Kin-Ball offen ist für alle Spielniveaus. Aus der Zusammensetzung der Spielerpersönlichkeiten wird sich ergeben, auf welchem Niveau Kin-Ball gespielt wird. Mit Freude zu spielen ist es immer.